





## **Inhaltsverzeichnis**

Kennzahlen	2
Halbjahresbericht	3
Konzernerfolgsrechnung	8
Konzernbilanz	9
Veränderung des Konzerneigenkapitals	10
Konzerngeldflussrechnung	10
Konzernbilanz Entwicklung Anlagevermögen	11
Grundsätze der Rechnungslegung und Erläuterungen	11

## Kennzahlen 1. Semester 2002

### Finanzkennzahlen

(CHF in Millionen, alle Beträge gemäss International Accounting Standards IAS)

	1-6/02	1-6/01 <sup>1)</sup>	Veränderung in Prozenten
Umsatz	248,0	272,9	- 9.1%
davon Aviation-Erträge	131,2	138,4	- 5.2%
davon Non-Aviation-Erträge	116,8	134,5	- 13.2%
Betriebskosten	152,1	142,5	6.7%
Gewinn vor Kapitalkosten, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	95,9	130,4	- 26.5%
EBITDA Marge	38.7%	47.8%	
Halbjahresergebnis	[1,8]	41,5	- 104.3%
Investitionen (netto)	249,2	283,0	- 11.9%
Cash-Flow <sup>2)</sup>	66,2	92,3	- 28.3%
Investiertes Kapital (Capital Employed)	2'469	2'044	20.8%
Eigenkapital per 30. 06.	825,5	929,7	- 11.2%
Eigenkapitalquote	29.6%	38.7%	
Verzinsliches Kapital (netto)	1'692	1'201	40.9%
Verzinsliches Kapital / EBITDA	8,82x	4,60x	

<sup>1)</sup> Die Aufteilung des Umsatzes in Aviation und Non-Aviation erfolgte in Abstimmung mit der gezeigten Segmentsberichterstattung per 30. Juni 2002. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend umgegliedert.

<sup>2)</sup> Halbjahresergebnis zuzüglich Abschreibungen und Veränderung der langfristigen Rückstellungen.

### Betriebliche Kennzahlen

	1-6/02	1-6/01	Veränderung in Prozenten
Anzahl Passagiere	8'437'181	11'039'357	- 23.6%
Anzahl Flugbewegungen	137'673	161'307	- 14.7%
Fracht in Tausend Tonnen	208'841	267'182	- 21.8%
Anzahl Stellen (full time positions) per 30. 6.	1'212	1'136	6.7%
Anzahl Mitarbeiter (Köpfe) per 30. 6.	1'373	1'358	1.1%

### Kennzahlen für den Aktionär

	1-6/02	1-6/01	Veränderung in Prozenten
Anzahl ausgegebene Aktien	4'912'300	4'912'300	
Verlust/Gewinn pro Aktie (in Franken)	- 0.38	8.49	- 104.5%
Kurswert per 30. 6. (in Franken)	115.50	207.75	- 44.4%
Börsenkaptalisierung per 30. 6.	567.4	1'020.5	- 44.4%

## Halbjahresbericht 2002

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Nach den Ereignissen des letzten Herbstes (11. September 2001; Grounding der Swissair) liegt das Semesterergebnis per 30.6.2002 unter den Werten des Vorjahres. Für das 1. Semester 2002 weist das Unternehmen einen Verlust von 1,8 Mio. Franken aus.

### Verkehrsentwicklung

In Mio.	Jan. – Juni 2002	Jan. – Juni 2001	Differenz
<b>Passagiere</b>	<b>8,44</b>	<b>11,04</b>	<b>- 23.6%</b>
International	4,73	5,22	- 9.4%
Transfer/Transit	3,29	5,15	- 36.1%
Inland	0,40	0,65	- 38.7%
General Aviation	0,02	0,02	+ 5.2%

In 1'000 ATM's	Jan. – Juni 2002	Jan. – Juni 2001	Differenz
<b>Flugbewegungen</b>	<b>137,7</b>	<b>161,3</b>	<b>- 14.7%</b>
Linienverkehr	112,2	135,7	- 17.3%
Charterverkehr	7,0	7,6	- 7.5%
General Aviation	18,5	18,0	+ 11.0%

Im ersten Halbjahr 2002 benutzten 8'437'181 Passagiere den Flughafen Zürich als Ausgangs- oder Zielpunkt ihrer Flugreise. Dies entspricht einem Rückgang von 23,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt fanden auf den drei Pisten 137'673 Flugbewegungen oder 14,7 Prozent weniger als im vergangenen Jahr statt. Nach dem Grounding der Swissair Anfang Oktober 2001 und dem Zusammenbruch unserer nationalen Fluggesellschaft musste mit einem reduzierten Verkehrsvolumen gerechnet werden.

Die durchschnittliche Anzahl Passagiere pro Flugbewegung hat sich dadurch um 10,4% von 68,4 auf 61,3 Passagiere reduziert. Dies ist zu einem wesentlichen Teil die Folge der stark reduzierten Langstreckenflotte unseres Homecarriers und des generellen Trends der Airlines zu kleineren Flugzeugen.

### Umsatzentwicklung

Im Vergleich zur Vorjahresperiode ging der Umsatz im Berichtshalbjahr von 272,9 Mio. auf 248,0 Mio. Franken (- 9,1%) zurück. Trotz erheblich tieferem Verkehrsaufkommen gingen die **Aviation-Erträge** unterproportional um 5,2% von 138,4 Mio. auf 131,2 Mio. Franken zurück. Positiv ausgewirkt haben sich hier die zusätzlichen Einnahmen der von Unique seit dem 1.1.2002 betriebenen Gepäcksortier- als auch der Flugzeugenergieversorgungsanlagen sowie die Passagiergebührenerhöhung per 1. April 2002.

Die **Non-Aviation-Erträge** reduzierten sich von 134,5 Mio. im ersten Semester 2001 um 13,2% auf 116,8 Mio. Franken. Drei wesentliche Faktoren haben zu diesem Rückgang geführt. Tiefere Passagierzahlen führten einerseits zu Mindererträgen insbesondere im Kommerzbereich. Andererseits sind externe Erträge bei den Festmieten und Utilities (Strom- und Wärmeverrechnung etc.) im Bereich Gepäcksortieranlage und Flugzeug-Energie-Versorgungsanlage durch die Übernahme dieser Anlagen durch Unique weggefallen. Diese Ausfälle sind jedoch durch die Zusatzeinnahmen im Bereich Aviation kompensiert. Im

Weiteren sind auch im Bereich Fracht Erträge bei den Festmieten und Utilities weggefallen, diese werden jedoch teilweise durch entsprechend tiefere Kosten kompensiert.

Neu beträgt der Anteil der Non-Aviation-Erträge an den gesamten Einnahmen 47,1% im Vergleich zum Vorjahr von 49,3%. Die Strategie von Unique bleibt unverändert, durch überdurchschnittliches Wachstum im Non-Aviation Bereich den Anteil der Non-Aviation-Erträge gegenüber den Aviation Erträgen zu erhöhen.

### **Betriebskennzahlen und Ergebnis**

Die **Betriebskosten** sind von 142,5 Mio. Franken auf 152,1 Mio. Franken um 6,7% angestiegen. Dieser Anstieg ist zu einem grossen Teil auf den höheren Personalaufwand zurückzuführen. Bis zum Grounding der Swissair im Oktober 2001 wurden u.a. für den Betrieb von zusätzlicher Infrastruktur und im Zusammenhang mit der 5. Bauetappe neue Stellen geschaffen. Obwohl seither auch Stellen abgebaut wurden und die Anzahl Vollzeitstellen damit rückläufig war (trotz der Übernahme der Mitarbeiter der Gepäcksortierung) belasteten die im zweiten Halbjahr 2001 aufgebauten zusätzlichen Stellen das erste Semester 2002.

Der **Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** betrug in den ersten sechs Monaten 2002 95,9 Mio. Franken (-26,5%). Die EBITDA-Marge liegt um 9,1 Prozentpunkte unter dem entsprechenden Vorjahreswert (38,7% zu 47,8%). Im Vergleich zum gesamten Geschäftsjahr 2001 konnte eine Steigerung von 34,6% (inkl. Debitorenverlust SAirGroup-Krise) auf 38,7% erzielt werden. Dieses Ergebnis konnte erreicht werden dank der bereits im letzten Spätherbst im Rahmen des Projektes HORIZONT eingeleiteten Massnahmen auf der Ertrags- und Kostenseite.

Der **Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)** beträgt im 1. Semester 2002 26,1 Mio. Franken gegenüber 74,8 Mio. in den ersten sechs Monaten des Vorjahres, was einem Rückgang von 48,7 Mio. Franken oder 65,1% entspricht. Aufgeteilt auf die Segmentsberichtserstattung wird im **Segment Aviation** ein negativer Betriebserfolg von 9,5 Mio. Franken ausgewiesen, im **Segment Non-Aviation** resultiert ein positiver Betriebserfolg von 35,5 Mio. Franken. Da die Segmentsberichterstattung erst per 31.12.2001 eingeführt wurde, liegen die entsprechenden Vorjahreszahlen nicht vor.

Die oben aufgeführten Ereignisse sowie die gegenüber dem Vorjahr höheren Finanzierungskosten führten zum Halbjahresverlust von 1,8 Mio. Franken.

### **Investitionen**

Die Investitionen betragen im ersten Halbjahr 2002 249 Mio. Franken (Vorjahr 283 Mio. Franken), wovon der grösste Teil (211 Mio. Franken) auf die 5. Bauetappe entfiel. Gegenüber dem Vorjahr konnten damit die Investitionen um rund 11,9% reduziert werden. Diese Reduktion wurde erzielt, obwohl die Bauarbeiten der 5. Ausbauetappe plangemäss fortgeführt wurden. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte durch die Erhöhung des Darlehens vom Kanton Zürich um 100 Mio. Franken, durch eine Erhöhung der kurzfristigen Bankkredite um rund 21 Mio. Franken sowie durch eigene Mittel. Das verzinsliche Fremdkapital (netto) erhöhte sich auf 1'692 Mio. Franken.

### **SWISS**

Der Start der SWISS International Airlines Ltd wird von Unique durch eine eigens dafür geschaffene Projektorganisation unterstützt. In kürzester Zeit konnten für die in Zürich ansässigen Organisationseinheiten der SWISS, unter anderem für das gesamte Verkaufsdepartement und den lokalen Flugzeugunterhalt, Büro's und Büroinfrastruktur zur Verfügung gestellt werden. Diese Einheiten haben grosse Teile des Operation Center und weitere Flächen gemietet.

### **Die fünfte Bauetappe**

Der Ausbau der Flughafen-Infrastruktur kommt weiterhin programmgemäss voran. Inzwischen sind alle Bauprojekte in Arbeit; als letztes begann im Februar 2002 der Hochbau des neuen Parkhauses C mit 2'700 Parkplätzen. Neben dem Dock Midfield, bei dem die Bauarbeiten bald abgeschlossen sind, gilt das Hauptinteresse nun vermehrt dem Ausbau des Flughafenkopfs mit dem neuen Airside Center zwischen den beiden Terminals A und B sowie dem Bahnhofterminal auf der Landseite.

Im Februar 2002 hat der Verwaltungsrat entschieden, die ursprünglich für November dieses Jahres geplante Eröffnung des Dock Midfield um 12 bis maximal 24 Monate zu verschieben. Die Verschiebung erlaubt es Unique, erhebliche Betriebskosten einzusparen und damit das Ergebnis zu verbessern.

Im Frühjahr 2003 wird ein Teil des neuen Bahnhofterminals in Betrieb gehen. Dieser Ausbauschritt umfasst eine Erweiterung des landseitigen Shopping Centers und eine dritte Check-in-Zone direkt über den SBB-Geleisen. Letztere bringt eine markante Komfortverbesserung für alle mit dem öffentlichen Verkehr anreisenden Passagiere. Die Vorbereitungsarbeiten für die Inbetriebnahme dieses Ausbauschrittes haben begonnen. Insgesamt arbeiten zur Zeit zirka 1'200 Personen von Drittfirmen der verschiedensten Berufsgattungen für die Planung und Ausführung der verschiedenen Hoch- und Tiefbauprojekte. Davon sind allein 300 für das Dock Midfield und über 200 Personen für das Airside Center tätig.

### Sachplan Infrastruktur Luftfahrt

Der im Oktober 2001 begonnene Koordinationsprozess zum Objektblatt für den Flughafen Zürich im Rahmen des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt (SIL) wurde im Auftrag des Bundes unter der Leitung von Ständerat Hans Lauri weitergeführt. Unique hat im ersten Semester 2002 umfangreiche Arbeiten abgeliefert. Die teilnehmenden öffentlichen Körperschaften konnten zuhause des Bundes zu sämtlichen abgelieferten Materialien und Varianten Stellungnahmen einreichen.

### Betriebskonzession und Erarbeitung neues Betriebsreglement

Am 31. Mai 2001 erhielt Unique vom Bund die auf 50 Jahre ausgestellte **Konzession zum Betrieb des Flughafens Zürich**. Gegen die Konzessionserteilung sind diverse Beschwerden eingereicht worden. Die entsprechenden Verfahren sind noch hängig. Der im Parlament noch nicht abschliessend behandelte **Staatsvertrag mit Deutschland** hat Unique gezwungen, im ersten Quartal dem Bund ein Gesuch für die Änderung des Betriebsreglements zur Umsetzung der verlängerten Sperrzeiten im süd-deutschen Luftraum für Wochenenden und baden-württembergische Feiertage ab dem 27. Oktober 2002 einzureichen. Gegen das Gesuch gingen beim Bundesamt für Zivilluftfahrt rund 16'000 Einsprachen ein.

Ende Januar 2002 fand die letzte so genannte "Road Show" statt, bei der die Bevölkerung um den Flughafen Zürich über die von Unique ausgearbeiteten fünf **Betriebsreglementsvarianten** informiert wurde. Mehr als 1'100 Teilnehmer aus 38 Gemeinden nahmen an den 34 Abendveranstaltungen teil.

### Unternehmensfinanzierung

Zwischen Ende Juni '02 und Mitte Juli '02 konnten im Hinblick auf die Finanzierung der Unternehmung verschiedene wichtige Verträge abgeschlossen werden. Die Konditionen für die Inanspruchnahme des **Darlehens des Kantons Zürich**, das dem Unternehmen aus dem Zusammenschluss der ehemaligen Flughafendirektion (FDZ) mit der ehemaligen Flughafen-Immobilien-Gesellschaft (FIG) zusteht, wurden in einem umfassenden Kreditrahmenvertrag geregelt. Der zur Verfügung stehende Darlehensbetrag beläuft sich auf 826 Mio. Franken. Am 19. Juli hat die Unternehmung 300 Mio. Franken fest für 10 Jahre (bis 2012) vom Kanton bezogen (Zinssatz 5%). Weitere 100 Mio. Franken aus dieser Darlehenslimite sind auf kurzfristiger Basis bezogen worden. Die **Leasingverträge** für die Finanzierung der **Gepäcksortieranlage sowie der Flugzeug-Energie-Versorgungsanlage** konnten ebenfalls unterzeichnet werden. Die gesamte Investition von rund 110 Mio. Franken wird durch die Leasinggesellschaft finanziert. Die Anlagen werden über eine Laufzeit von 15 Jahren an Unique zurückgeleast. Die **Kreditverträge mit den finanzierenden Banken** wurden neu ausgehandelt und abgeschlossen. Die bisher vorhandenen "uncommitted" Limiten konnten in "committed" Limiten bis ins Jahr 2006 im Betrag von 300 Mio. Franken umgewandelt werden. Die Aufrechterhaltung dieser "committed" Limiten ist an die Einhaltung von gewissen Kenngrössen ("Financial Covenants") geknüpft, welche in etwa einem "BB" Rating entsprechen. Es ist weiterhin das erklärte Ziel der Unternehmung, auch in der Spitze der Investitionstätigkeit in den Jahren 2003/2004 mindestens die Kennzahlen eines "BBB" Rating zu erfüllen. Der Verwaltungsrat hat zudem beschlossen, **eine US Lease and Lease Back Transaktion über die Parkhäuser** abzuschliessen. Bei erfolgreicher Durchführung dieser Transaktion würden der Unternehmung langfristige Mittel in der Grössenordnung von 400 bis 450 Mio. Franken zufließen. Zielsetzung ist, diese Transaktion im ersten Quartal 2003 abgeschlossen zu haben. Mit diesen abgeschlossenen und geplanten Transaktionen werden Unique Limiten von ca. 1,6 Mia. Franken zur Verfügung stehen, wobei per Ende Juni diese Limiten mit ca. 540 Mio. Franken belastet sind.

### Weitere wesentliche Entwicklungen im ersten Halbjahr

Nach dem Eintritt von **Peter Eriksson** als Leiter Sales & Marketing und von **Rainer Hildebrand** als Leiter Operations ist die Geschäftsleitung komplett.

Seit dem 1. Januar 2002 betreibt Unique die **Gepäcksortieranlage** und die zentrale **Flugzeug-Energie-Versorgungsanlage**. Beide Anlagen wurden im letzten Herbst von Tochtergesellschaften der SAirGroup übernommen.

Die **Passagiergebühren** am Flughafen Zürich wurden per 1.4.02 erhöht.

Im Rahmen des Swissair Groundings frei gewordene **Mietflächen** konnten innert kürzester Zeit weitervermietet werden. Zur Zeit beträgt der Leerflächenbestand minime 0,7%.

Das **Airline Marketing** hat seine aktive Rolle bei den Kunden und Partnern noch verstärkt. Verschiedene Kundenveranstaltungen und zwei grössere Anlässe bei den internationalen Slot-Konferenzen wurden durchgeführt. Der Flughafen Zürich konnte verschiedene neue Airlines als Kunden gewinnen.

Die **Pünktlichkeit** am Flughafen Zürich wurde im ersten Halbjahr erheblich verbessert. Die Zielsetzung von 80% pünktlichen An- und Abflügen wurde ab April erreicht.

In unserem Entwicklungsprojekt in **Bangalore** konnte im Januar das Shareholder Agreement zwischen den Projektpartnern Siemens (40%), Larson & Tubro Ltd. (17%), Airport Authority of India (AAI, 13%) und dem indischen Teilstaat Karnataka (13%) und Unique (17%) unterzeichnet werden. Zur Zeit sind die Detailprojektarbeiten im Hinblick auf die Erreichung eines Financial Closing auf Anfang nächsten Jahres in vollem Gange.

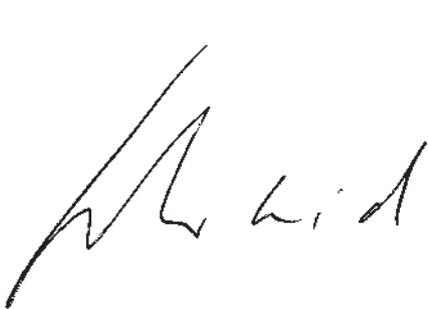
## Ausblick

In einem «normalen» Geschäftsjahr entsprechen der Umsatz und der Gewinn des Unternehmens im ersten Halbjahr ca. 48% der Jahreswerte. Aufgrund der sehr tiefen Verkehrszahlen anfangs 2002 als Folge der Ereignisse nach dem 11. September 2001 und dem Swissair-Grounding geht die Unternehmung im Jahr 2002 davon aus, dass im ersten Halbjahr 2002 umsatzmässig ca. 46–47% des erwarteten Jahresumsatzes erreicht werden konnten.

Aufgrund dieser Überlegungen rechnen wir damit, dass wir – ohne dass weitere erhebliche externe Einflüsse das Unternehmen beeinträchtigen – wieder ein positives Jahresergebnis ausweisen können.

Im Bezug auf die Verkehrsentwicklung gehen wir davon aus, dass im gesamten Jahr 2002 ca. 18,0 bis 18,5 Mio. Passagiere den Flughafen Zürich benutzen werden, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von rund 13% entsprechen würde. Obwohl der Verkehrsanteil von SWISS gegenüber der ehemaligen SAirGroup kleiner ist, wird die gesamte Verkehrsentwicklung des Flughafens Zürich zu einem massgeblichen Teil durch die Entwicklung von SWISS als Homecarrier bestimmt.

Freundliche Grüsse



**Andreas Schmid**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Josef Felder**  
Chief Executive Officer



**Konzernerfolgsrechnung**  
**(gemäss IAS)**  
(CHF in Millionen)

Erläuterungen	2002	2001 <sup>1)</sup>	2001
	Jan.– Juni	Jan.– Juni	Jan.– Dez.
Erlös aus Lieferungen und Leistungen			
Aviation-Erträge	132,1	138,5	280,2
Non-Aviation-Erträge	117,9	134,6	258,5
Debitorenverlust	(2,0)	(0,2)	(0,9)
<b>Total Erträge</b>	<b>248,0</b>	<b>272,9</b>	<b>537,7</b>
Personalaufwand	(67,1)	(60,2)	(127,9)
Abschreibungen und Amortisation (ordentlich)	(69,8)	(55,6)	(128,9)
Abschreibungen und Amortisation (Impairment)			(49,6)
Polizei und Sicherheit	(35,3)	(36,0)	(72,5)
Debitorenverlust SAirGroup-Krise			(42,5)
Unterhalt und Material	(17,5)	(15,1)	(34,9)
Verkauf, Marketing, Verwaltung	(14,4)	(13,4)	(31,0)
Energie und Abfall	(9,0)	(10,8)	(22,5)
Andere Betriebskosten	(7,8)	(11,7)	(20,4)
Andere Aufwendungen / Erträge	(1)	4,6	0,0
<b>Gewinn vor Zinsen und Steuern</b>	<b>26,1</b>	<b>74,8</b>	<b>7,6</b>
Finanzaufwand /-ertrag	(2)	(19,7)	(48,0)
<b>Verlust / Gewinn vor Steuern</b>	<b>(2,5)</b>	<b>55,1</b>	<b>(40,3)</b>
Steuern auf Erträgen	0,7	(13,6)	4,0
<b>Verlust / Gewinn</b>	<b>(1,8)</b>	<b>41,5</b>	<b>(36,2)</b>
Verlust / Gewinn pro Aktie	CHF	0,38	8,49
		(0,38)	(7,48)

<sup>1)</sup> Die Aufteilung der Lieferungen und Leistungen in Aviation und Non-Aviation erfolgte in Abstimmung mit der gezeigten Segmentsberichterstattung per 30. Juni 2002. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend umgegliedert.

**Rundungshinweis**

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

**Konzernbilanz**  
**(gemäss IAS)**  
(CHF in Millionen)

	Erläuterungen	30.06.2002	30.06.2001	31.12.2001
<b>Aktiven</b>				
Mobile Sachanlagen		48,3	44,9	74,7
Hochbauten, Tiefbauten		1'224,5	1'190,3	1'265,8
Grundstücke		111,2	111,2	111,2
Projekte in Arbeit		1'211,7	859,6	982,1
<b>Total Sachanlagen netto</b>		<b>2'595,7</b>	<b>2'206,0</b>	<b>2'433,8</b>
Immaterielle Anlagen		22,9	23,5	27,4
Finanzanlagen		30,5	4,2	30,5
<b>Anlagevermögen</b>		<b>2'649,2</b>	<b>2'233,6</b>	<b>2'491,7</b>
Warenlager		2,9	2,4	2,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		74,4	72,1	80,2
Übrige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		31,4	88,0	59,0
Flüssige Mittel		35,6	5,8	11,0
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>144,3</b>	<b>168,3</b>	<b>152,5</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2'793,4</b>	<b>2'402,0</b>	<b>2'644,2</b>
<b>Passiven</b>				
Aktienkapital		245,6	245,6	245,6
Kapitalreserven		343,0	342,7	343,6
Eigene Aktien		(24,9)	(3,0)	(25,4)
Gewinnreserven		261,7	344,5	269,3
<b>Eigenkapital</b>		<b>825,5</b>	<b>929,7</b>	<b>833,1</b>
Anleihen	(3)	1'117,4	817,3	1'116,4
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(3)	39,7	0,0	30,5
Verpflichtungen für latente Steuern	(5)	74,5	80,8	77,3
Airport of Zurich Noise Fund	(3) (4)	40,8	10,0	24,8
Vorsorgeverpflichtungen		6,0	6,1	5,7
Übriges langfristiges Fremdkapital		0,0	0,1	0,2
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'278,4</b>	<b>914,3</b>	<b>1'254,9</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51,1	39,9	39,7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(3)	529,9	379,3	405,1
Übriges kurzfristiges Fremdkapital und Rechnungsabgrenzungen		109,4	103,2	111,2
Laufende Steuerverpflichtungen		(0,8)	35,6	0,2
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>689,6</b>	<b>558,0</b>	<b>556,2</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'968,0</b>	<b>1'472,3</b>	<b>1'811,1</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2'793,4</b>	<b>2'402,0</b>	<b>2'644,2</b>

## Veränderung des Konzerneigenkapitals (gemäss IAS)

(CHF in Millionen)

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Eigenkapital
<b>Bilanz per 31. 12. 2000</b>	<b>245,6</b>	<b>(4,9)</b>	<b>344,7</b>	<b>346,1</b>	<b>931,5</b>
Effekt aus Erstanwendung IAS 39				(13,6)	(13,6)
<b>Bilanz per 1. 1. 2001</b>	<b>245,6</b>	<b>(4,9)</b>	<b>344,7</b>	<b>332,5</b>	<b>917,9</b>
Dividendenzahlung 2000				(26,9)	(26,9)
Marktwertanpassung Zins Swap				(2,6)	(2,6)
Eigene Aktien, Veränderung		1,8	(2,0)		(0,2)
Gewinn 1. Semester 2001				41,5	41,5
<b>Bilanz per 30. 06. 2001</b>	<b>245,6</b>	<b>(3,0)</b>	<b>342,7</b>	<b>344,5</b>	<b>929,7</b>
<b>Bilanz per 31. 12. 2001</b>	<b>245,6</b>	<b>(25,4)</b>	<b>343,6</b>	<b>269,3</b>	<b>833,1</b>
Abgabe eigene Aktien		0,6	(0,6)		0,0
Marktwertanpassung Zins Swap				(5,8)	(5,8)
Verlust 1. Semester 2002				(1,8)	(1,8)
<b>Bilanz per 30. 06. 2002</b>	<b>245,6</b>	<b>(24,9)</b>	<b>343,0</b>	<b>261,7</b>	<b>825,5</b>

Im Rahmen des Bonusprogrammes wurden 2'763 Aktien abgegeben. Zudem wurden 21 Aktien für Massnahmen im Rahmen von Werbe- und PR-Aktivitäten verwendet.

## Konzerngeldflussrechnung (gemäss IAS)

(CHF in Millionen)

	2002 Jan. - Juni	2001 Jan. - Juni	2001 Jan. - Dez.
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>154,2</b>	<b>117,1</b>	<b>208,9</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(213,7)</b>	<b>(278,5)</b>	<b>(627,1)</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>84,1</b>	<b>163,1</b>	<b>425,1</b>
<b>Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>24,6</b>	<b>1,7</b>	<b>6,9</b>
Bestand flüssige Mittel anfangs Periode	11,0	4,1	4,1
<b>Bestand flüssige Mittel Ende Periode</b>	<b>35,6</b>	<b>5,8</b>	<b>11,0</b>

**Konzernbilanz**  
**Entwicklung Anlagevermögen (gemäss IAS)**  
 (CHF in Millionen)

	Grundstücke	Tiefbauten	Hochbauten	Projekte in Arbeit in Leasing	Projekte in Arbeit	Mobile Sachanlagen	Total Sachanlagen	Immaterielle Anlagen	Finanzanlagen	Total
<b>Anschaffungswerte</b>										
Schlussbilanz per 31.12.2001	111,2	626,3	2'433,6	32,8	949,3	174,8	4'328,0	47,3	32,2	4'407,5
Zugänge		1,1	5,9	13,0	228,6	0,1	248,7	0,5		249,2
Abgänge						(22,1)	(22,1)			(22,1)
Transfers		0,8	2,7		(4,3)	0,8	0,0			0,0
<b>Schlussbilanz per 30. 6. 2002</b>	<b>111,2</b>	<b>628,2</b>	<b>2'442,2</b>	<b>45,8</b>	<b>1'173,6</b>	<b>153,6</b>	<b>4'554,6</b>	<b>47,8</b>	<b>32,2</b>	<b>4'634,6</b>
<b>Wertberichtigungen</b>										
Schlussbilanz per 31.12.2001	0,0	430,1	1'337,2	0,0	0,0	100,1	1'867,4	19,9	1,7	1'889,0
Zugänge		8,0	46,2		7,6	5,3	67,1	5,1		72,2
<b>Schlussbilanz per 30. 6. 2002</b>	<b>0,0</b>	<b>438,1</b>	<b>1'383,4</b>	<b>0,0</b>	<b>7,6</b>	<b>105,4</b>	<b>1'934,5</b>	<b>25,0</b>	<b>1,7</b>	<b>1'961,2</b>
<b>Zuwendungen der öffentlichen Hand</b>										
Schlussbilanz per 31.12.2001	0,0	1,2	25,6	0,0	0,0	0,0	26,8	0,0	0,0	26,8
Abgänge		(0,1)	(2,4)				(2,5)			(2,5)
<b>Schlussbilanz per 30. 6. 2002</b>	<b>0,0</b>	<b>1,1</b>	<b>23,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>24,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>24,3</b>
<b>Nettobuchwert per 30. 6. 2002</b>	<b>111,2</b>	<b>189,0</b>	<b>1'035,6</b>	<b>45,8</b>	<b>1'166,0</b>	<b>48,2</b>	<b>2'595,7</b>	<b>22,9</b>	<b>30,5</b>	<b>2'649,2</b>

**Grundsätze der Rechnungslegung und Erläuterungen**

Die in der Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit Ausnahme, dass gegenüber dem Geschäftsjahr 2001 ab 1.1.2002 Hedge Accounting angewendet wurde, den im Geschäftsbericht 2001 aufgeführten Grundsätzen. Der Halbjahresabschluss steht im Einklang mit IAS 34.

**Saisonalisierung**

Branchenbedingt und aufgrund von Erfahrungswerten ist das zweite Halbjahr verkehrsmässig (Flugbewegungen und Passagiere) und damit auch umsatzmässig immer stärker als das 1. Semester.

## Segmentsberichterstattung

### Primäre Segmentsberichterstattung

Die Segmentsberichterstattung nach IAS 14 entspricht den internen Reporting Segmenten. Für das Vorjahr 2001 liegen per 30. Juni keine entsprechenden Zahlen vor. Die Darstellung entspricht den im Geschäftsbericht 2001 dargelegten Grundsätzen.

(CHF in Mio.)			Aviation	Non-Aviation	Überleitung	Total
Erlöse mit Dritten	2001	Jan. – Dez.	279,7	258,0	0,0	537,7
	2001	Jan. – Juni	138,4	134,5	0,0	272,9
	2002	Jan. – Juni	131,2	116,8	0,0	248,0
Intersegment Erträge	2001	Jan. – Dez.	9,5	113,3	(122,8)	0,0
	2001	Jan. – Juni	n.v.b.	n.v.b.		n.v.b.
	2002	Jan. – Juni	2,7	41,1	(43,8)	0,0
<b>Erträge Total</b>	<b>2001</b>	<b>Jan. – Dez.</b>	<b>289,2</b>	<b>371,3</b>	<b>(122,8)</b>	<b>537,7</b>
	<b>2001</b>	<b>Jan. – Juni</b>	<b>n.v.b.</b>	<b>n.v.b.</b>		<b>n.v.b.</b>
	<b>2002</b>	<b>Jan. – Juni</b>	<b>133,9</b>	<b>157,9</b>	<b>(43,8)</b>	<b>248,0</b>
<b>Segmentsergebnis</b>	<b>2001</b>	<b>Jan. – Dez.</b>	<b>(69,7)</b>	<b>77,3</b>		<b>7,6</b>
	<b>2001</b>	<b>Jan. – Juni</b>	<b>n.v.b.</b>	<b>n.v.b.</b>		<b>n.v.b.</b>
	<b>2002</b>	<b>Jan. – Juni</b>	<b>(9,5)</b>	<b>35,5</b>		<b>26,1</b>
Anlagevermögen brutto ohne Projekte in Arbeit	2001	31.12.	817,5	2'607,9		3'425,4
	2001	30.06.	n.v.b.	n.v.b.		n.v.b.
	2002	30.06.	848,6	2'612,4		3'461,0
Projekte in Arbeit	2001	31.12.	405,1	576,9		982,0
	2001	30.06.	n.v.b.	n.v.b.		n.v.b.
	2002	30.06.	789,8	383,8		1'173,6
<b>Anlagevermögen brutto</b>	<b>2001</b>	<b>31.12.</b>	<b>1'222,6</b>	<b>3'184,8</b>		<b>4'407,4</b>
	<b>2001</b>	<b>30.06.</b>	<b>n.v.b.</b>	<b>n.v.b.</b>		<b>n.v.b.</b>
	<b>2002</b>	<b>30.06.</b>	<b>1'638,4</b>	<b>2'996,2</b>		<b>4'634,6</b>
<b>Kummulierte Wertberichtigungen</b>	<b>2001</b>	<b>31.12.</b>	<b>444,9</b>	<b>1'444,1</b>		<b>1'889,0</b>
	<b>2001</b>	<b>30.06.</b>	<b>n.v.b.</b>	<b>n.v.b.</b>		<b>n.v.b.</b>
	<b>2002</b>	<b>30.06.</b>	<b>485,9</b>	<b>1'475,3</b>		<b>1'961,2</b>
<b>Bundessubventionen netto</b>	<b>2001</b>	<b>31.12.</b>	<b>0,0</b>	<b>26,8</b>		<b>26,8</b>
	<b>2001</b>	<b>30.06.</b>	<b>n.v.b.</b>	<b>n.v.b.</b>		<b>n.v.b.</b>
	<b>2002</b>	<b>30.06.</b>	<b>0,0</b>	<b>24,3</b>		<b>24,3</b>
<b>Anlagevermögen netto</b>	<b>2001</b>	<b>31.12.</b>	<b>777,7</b>	<b>1'713,9</b>		<b>2'491,6</b>
	<b>2001</b>	<b>30.06.</b>	<b>n.v.b.</b>	<b>n.v.b.</b>		<b>n.v.b.</b>
	<b>2002</b>	<b>30.06.</b>	<b>1'152,5</b>	<b>1'496,7</b>		<b>2'649,2</b>
<b>Investitionen Total</b>	<b>2001</b>	<b>31.12.</b>	<b>196,1</b>	<b>469,9</b>		<b>666,0</b>
	<b>2001</b>	<b>30.06.</b>	<b>n.v.b.</b>	<b>n.v.b.</b>		<b>n.v.b.</b>
	<b>2002</b>	<b>30.06.</b>	<b>101,2</b>	<b>148,0</b>		<b>249,2</b>
<b>Mitarbeiter (Stellen)</b>	<b>2001</b>	<b>31.12.</b>	<b>632</b>	<b>583</b>		<b>1'215</b>
	<b>2001</b>	<b>30.06.</b>	<b>n.v.b.</b>	<b>n.v.b.</b>		<b>n.v.b.</b>
	<b>2002</b>	<b>30.06.</b>	<b>630</b>	<b>582</b>		<b>1'212</b>

## 1) Andere Aufwendungen / Erträge

(CHF in Millionen)	2002 Jan.– Juni	2001 Jan.– Juni	2001 Jan.– Dez.
Andere Erträge	0,3	6,2	4,8
Andere Aufwendungen	(1,3)	(1,6)	(4,8)
<b>Andere Aufwendungen / Erträge</b>	<b>(1,0)</b>	<b>4,6</b>	<b>0,0</b>

## 2) Finanzaufwand / -ertrag

(CHF in Millionen)	2002 Jan.– Juni	2001 Jan.– Juni	2001 Jan.– Dez.
–Zinsaufwand auf Anleihen	24,8	18,3	41,0
– Abzgl. aktivierte Fremdkapitalzinsen für Projekte in Arbeit <sup>1)</sup>	(10,3)	(7,9)	(14,5)
–Zinsaufwand auf Anleihen, netto	14,5	10,4	26,5
–Abschreibung Agio	1,0	0,7	1,6
–Zinsaufwand auf Bankkrediten	10,0	5,8	12,6
–Zins-Absicherung <sup>2)</sup>	3,6	1,2	4,5
–Wertanpassung Finanzanlagen	0,0	1,0	1,7
–Übrige Zinsaufwendungen	0,4	0,8	0,9
–Übriger Finanzaufwand	0,1	0,0	1,6
<b>Finanzaufwand</b>	<b>29,6</b>	<b>19,9</b>	<b>49,4</b>
–Zinsertrag auf Post- und Bankguthaben	(0,0)	(0,1)	(1,1)
–Zinsertrag aus Darlehen	(0,8)	(0,0)	(0,0)
–Kursgewinne, Verzugszinsen	(0,2)	(0,0)	(0,3)
–Dividendenertrag aus Wertschriften	(0,0)	(0,1)	(0,0)
<b>Finanzertrag</b>	<b>(1,1)</b>	<b>(0,2)</b>	<b>(1,4)</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>28,6</b>	<b>19,7</b>	<b>48,0</b>

<sup>1)</sup> Die aktivierten Fremdkapitalzinsen wurden im Jahr 2002 mit einem Durchschnittszinssatz von 4,86% und im Jahr 2001 von 4,38% errechnet.

<sup>2)</sup> Die Unternehmung hat im Sommer 2000 einen Zinssatz-Swap über CHF 300 Mio. abgeschlossen. Sie geht davon aus, dass dieser Zinssatz-Swap als Cash-Flow Hedge zu betrachten ist. Die Veränderung des Fair Values des Zinssatz-Swap per 30.6.02 wurde daher über das Eigenkapital gebucht; die CHF 3,6 Mio. stellen die Zinsdifferenz dar.

## 3) Finanzverbindlichkeiten

(CHF in Millionen)	30.06.2002	30.06.2001	31.12.2001
Anleihen	1'117,4	817,3	1'116,4
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	39,7	0,0	30,5
Airport of Zurich Noise Fund	40,8	10,0	24,8
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1'197,9</b>	<b>827,3</b>	<b>1'171,7</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Banken	317,7	378,7	296,6
Darlehen Kanton Zürich <sup>1)</sup>	200,0	0,0	100,0
Darlehen Personalfonds unique zurich airport	5,5	0,0	5,5
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	6,1	0,0	2,3
KK Personalfonds unique zurich airport	0,6	0,6	0,6
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>529,9</b>	<b>379,3</b>	<b>405,0</b>
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1'727,8</b>	<b>1'206,6</b>	<b>1'576,7</b>

<sup>1)</sup> Im Laufe des 1. Halbjahres wurde das Darlehen des Kantons Zürich zwecks Finanzierung der Ausbauten im Rahmen der 5. Bauetappe um CHF 100 Mio. erhöht. Betreffend der Neuordnung der Gesamtfinanzierung siehe Ziffer 2) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag unter «Weitere Angaben».

#### 4) Airport of Zurich Noise Fund (AZNF)

(CHF in Millionen)	30.06.2002	30.06.2001	31.12.2001
Saldo Airport of Zurich Noise Fund zu Beginn der Periode	24,8	(2,7)	(2,7)
Total Lärmgebühren-Erträge	19,4	16,3	40,1
Total Kosten für Schallschutz und weitere Massnahmen	(2,9)	(1,2)	(10,6)
<b>Nettoergebnis vor operativen Kosten</b>	<b>41,3</b>	<b>12,4</b>	<b>26,8</b>
Operative Kosten Lärmmanagement	(1,3)	(2,5)	(2,6)
Verzinsung Airport of Zurich Noise Fund	0,8	0,1	0,5
<b>Guthabensaldo Airport of Zurich Noise Fund per 30.06./31.12. von der Gesellschaft</b>	<b>40,8</b>	<b>10,0</b>	<b>24,8</b>

#### 5) Verpflichtungen für latente Steuern

(CHF in Millionen)	30.06.2002	30.06.2001	31.12.2001
<b>Saldo zu Beginn der Periode</b>	<b>77,3</b>	<b>85,6</b>	<b>85,6</b>
Effekt aus Erstanwendung IAS 39 (Gewinnreserve)		(4,0)	(4,0)
Einfluss Bewertung eigene Aktien (Gewinnreserve)		1,1	
Einfluss Marktwertanpassung Zins-Absicherungen (Gewinnreserve)	(1,7)	(0,8)	
Veränderung gemäss Erfolgsrechnung	(1,1)	(1,1)	(4,3)
<b>Saldo am Ende der Periode</b>	<b>74,5</b>	<b>80,8</b>	<b>77,3</b>

Der erwartete mutmassliche Steuersatz liegt bei 23%.

## Weitere Angaben

### 1. Investitionsverpflichtungen

Zum Bilanzstichtag 30.6.2002 waren Sachanlageinvestitionen im Umfang von 2,4 Mia. Franken beschlossen. Es betrifft dies im wesentlichen die 5. Bauetappe, welche im Hauptsächlichen das Dock Midfield, den Neubau des Airsidecenters, das Bahnhof-Check-in sowie ein Parkhaus umfasst. Davon waren 1,9 Mia. Franken vergeben, wovon 1,3 Mia. Franken bereits ausgegeben waren.

Zu den gemäss Zusammenschlussvertrag vom Kanton zu übernehmenden, flughafenspezifischen Aktiven gehören auch Liegenschaften und Grundbesitz des sogenannten kantonalen Fluglärmfonds. Damit diese Aktiven auf die Gesellschaft übertragen werden können, war die Aufhebung des Fluglärmfonds durch den Kantonsrat des Kantons Zürich notwendig. In seiner Sitzung vom 12. März 2001 stimmte der Kantonsrat der Aufhebung des Fluglärmfonds zu und gab damit den Weg zur Übernahme der Liegenschaften durch die Gesellschaft frei. Der Übernahmepreis wird bei maximal 65 Mio. Franken liegen. Die Übernahme ist per Januar 2003 geplant.

### 2. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat am 27. August 2002 den vorliegenden Halbjahresabschluss zur Veröffentlichung freigegeben. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2002 und dem 27. August 2002 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven per 30. Juni 2002 zur Folge hätten.

Am 16. Juli 2002 wurden in einem umfassenden Kreditrahmenvertrag mit dem Kanton Zürich die Konditionen für die Inanspruchnahme des Darlehens des Kantons Zürich, das dem Unternehmen aus dem Zusammenschluss der ehemaligen Flughafendirektion (FDZ) mit der ehemaligen Flughafen-Immobilien-Gesellschaft (FIG) zusteht, geregelt. Der zur Verfügung stehende Darlehensbetrag beläuft sich auf 826 Mio. Franken. Davon hat die Unternehmung am 19. Juli 2002 300 Mio. Franken fest für 10 Jahre (bis 2012) zum Zinssatz von 5% vom Kanton Zürich bezogen. Kurzfristig sind aus dieser Darlehenslimite zusätzlich 100 Mio. Franken bezogen.

Die definitiven Leasingverträge für die Finanzierung der Gepäcksortieranlage sowie der Flugzeug-Energie-Versorgungsanlage konnten ebenfalls am 18. Juli 2002 unterzeichnet werden. Die gesamte Investition von rund 110 Mio. Franken wird durch die Leasinggesellschaft finanziert. Die Anlagen werden über eine Laufzeit von 15 Jahren an Unique zurückgeleast.

Die Kreditverträge mit den finanzierenden Banken wurden neu ausgehandelt und am 22. Juli 2002 neu abgeschlossen. Die bisher vorhandenen "uncommitted" Limiten konnten in "committed" Limiten bis ins Jahr 2006 im Betrag von 300 Mio. Franken umgewandelt werden.

Der Verwaltungsrat hat am 3. Juli 2002 zudem beschlossen, eine US Lease and Lease Back Transaktion über die Parkhäuser von Unique abzuschliessen. Bei erfolgreicher Durchführung dieser Transaktion würden Unique langfristige Mittel in der Grössenordnung von 400 bis 450 Mio. Franken zufließen.

### 3. Kursentwicklung der letzten 12 Monate





Impressum:

Redaktion: Unique (Flughafen Zürich AG)

Fotografien: Claude Stahel, Zürich

Gestaltung: Michael Schaepf Werbung AG, Zürich

Typografie: Satz für Satz, Adriano Ackermann, Zürich

Litho: Lutz Repro AG, Zürich

Druck: bm druck ag, Winkel bei Zürich

© Unique (Flughafen Zürich AG)